

**MENSCHEN,  
ÜBER DIE  
MAN SPRICHT** !

**Marc Digruber,  
Skirennläufer  
aus Mitterbach.**



Das Mitterbacher Slalomass Marc Digruber belegte beim Europacup-Rennen im italienischen San Vigilio den guten fünften Platz und drängt sich somit förmlich für eine Rückkehr in den Weltcup auf (mehr auf der Seite 72).

Fotos: NÖN & privat

## Starkes Ergebnis im Europacup

**Ski Alpin |** Marc Digrubers Formkurve zeigt nach oben. Auch Tristan Takats zeigt weiter auf.

**Von Guido Wallner**

Marc Digruber präsentierte sich beim Europacup in San Vigilio (Italien) weiter gut in Form. Am ersten Tag erreichte er bei einem Parallel-Slalom (City-Event) den geteilten neunten Rang. Beim Slalom am Tag darauf klappte es dann noch besser. Das Mitterbacher Slalomass brauste beim Europacup-Slalom, der nur mit einem Durchgang gewertet wurde, auf den guten fünften Rang und erhielt 25,54 FIS-Punkte. Auf den italienischen Sieger Giordano Ravli verlor Marc Digruber 1,04 Sekunden. Sein Vorhaben, sich mit guten Ergebnissen im Europacup für höhere Aufgaben zu empfehlen, scheint damit aufzugehen.

Schon vier Tage zuvor unterstrich Digruber beim FIS-Sla-

lom in Jerzens mit Platz acht und guten 18,90 FIS-Punkten seine ansteigende Form. Diesen stark besetzten FIS-Slalom gewann der Österreicher Wolfgang Hörl, der am Sonntag beim Weltcup-Slalom in Val d'Isère guter Elfter wurde.

Bei diesen FIS-Renntagen in Jerzens war auch Tristan Takats vom USC Lilienfeld im Einsatz. Im Slalom belegte Takats Rang 30. Viel besser lief es beim FIS-Riesentorlauf in Jerzens, wo er als Fünftbester seines Jahrganges 1995/96 47,62 FIS-Punkte holte. Am Wochenende durfte der Läufer des USC Lilienfeld die langen Latten für zwei Super-G-Einsätze in Pfunders anschnallen. Ein Ausfall und ein 27. Platz mit 91,96 FIS-Punkten waren die Ausbeute der niederösterreichischen Nachwuchshoffnung.